

Erfahrungsbericht ERASMUS+ Aufenthalt

Allgemeines

Gastuniversität: University of Oslo

Semester: WiSe 2024

An- und Rückreise: 10.08.2024 – 22.12.2024

Erforderlicher **Sprachnachweis** (Sprache und Niveau, evt. Art): Kurs International Legal English I hat bei mir gereicht

Die Universität:

Allgemeiner Eindruck:

Bitte schildern Sie Ihren allgemeinen Eindruck an der Gastuniversität. Welche Hilfestellungen/Hürden gab es für Gast-Studierende (Welcome week / Orientierungshilfen)? Wie hat Ihnen die Universität gefallen?

Die University of Oslo ist eine sehr organisierte Universität mit einem guten Ruf und einem vielseitigen Lehrveranstaltungsangebot auf Englisch. Es gibt einige Kurse nur für Masterstudent*innen und einige Kurse auch für Bachelorstudent*innen. Die Organisation des Erasmus Aufenthaltes vor Ankunft ist sehr einfach und man bekommt jeden Schritt per Mail erklärt, wo und wann man sich für was bewerben/anmelden muss. Es gibt Online Meetings und ein großer Pluspunkt finde ich auch, dass ein Platz in einem Studentenwohnheim garantiert ist, solange man sich an die Bewerbungsfrist und weitere Vorgaben hält. In der ersten Woche des Semester ist die welcome/buddy week. Die Buddy week der Faculty of Law ist sehr gut organisiert. Es gibt verschiedene buddy gruppen, in die man per Zufall eingeteilt wird und mit der man dann die ganze Woche verschiedene Aktivitäten unternimmt. Es wird einem die Uni bzw. die Fakultät gezeigt, es wird die Stadt erkundet, wir waren zB in Museen, Restaurants, auf den Inseln, am See und natürlich auf Partys. So findet man sehr schnell Freund*innen und man fühlt sich direkt wohl. Die University of Oslo ist sehr gut ausgestattet (auch mit Online Lernmaterial) und ist im Allgemeinen eine gute Universität. Es gibt eine zuständige Person für international students, an die man sich immer per mail wenden kann und man auch sehr schnell eine Rückmeldung bekommt und einem immer mit seinen Anliegen geholfen wird.

Leben als ERASMUS-Student*in:

Wohnsituation:

Bitte schildern Sie Ihre Wohnsituation im Gastland. Wie/wo haben Sie gewohnt? War das Wohnen leistbar? Wie sind Sie zu Ihrer Wohnmöglichkeit gekommen? Gibt es bestimmte empfehlenswerte Stadtteile oder gar Studierendenviertel? Wie sind Lage und Erreichbarkeit der Gastuniversität?

In einem der beiden großen Studentenwohnheime. Es gibt Kringsa und Sogn, in denen der Großteil der Erasmus Student*innen ist. Ich war in Sogn. Wenn man sich an die Frist und Vorgaben hält (alle Informationen bekommt man von der Uni zugeschickt), hat man ein Zimmer garantiert. Die Miete war ca. 500 € pro Monat und bisschen außerhalb, jedoch sehr gut angebunden (2 Metrolinien und ein Bus). Sogn ist auch besser angebunden an die Stadt als Kringsa und fand auch das Wohnheim schöner. Es war eine Wg zu 7. Jeder hatte sein eigenes Zimmer, Küche und Bad wurde geteilt, was im ersten Moment erschreckend ist (zu 7.), jedoch hat es überraschenderweise sehr gut funktioniert. In Kringsa hat man zwar sein eigenes Bad, jedoch finde ich (erfahrungsgemäß), dass man in Sogn seine Mitbewohner*innen viel besser kennenlernt und auch sehr gut befreundet ist, da man eben Küche und Bad teilt und sich somit auch öfters sieht. Der Weg zur Uni war ca. 20-25 Minuten, was gar kein Problem war, da ich zB nur 3 Mal die Woche Uni hatte.

Sprache:

Wie haben sich Ihre sprachlichen Fertigkeiten entwickelt? Werden diesbezüglich Kurse für ERASMUS-Studierende angeboten? Wie gut kommt man mit den für die Bewerbung erforderlichen Sprachkenntnissen voran?

Mein Englisch hat sich schriftlich sowohl auch mündlich um einiges verbessert. Auch im rechtlichen Bereich hat sich mein Englisch durch die Kurse an der Uni um einiges verbessert. Das Sprechen hat sich vor allem durch die internationalen Freundschaften verbessert. Ansonsten gibt es einige Kurse zum Norwegisch Lernen. Ich habe einen 5 ECTS Kurs gemacht, der jedoch Online ist, weshalb ich ihn nicht so gut fand. Es gibt jedoch auch vor Ort Kurse, die jedoch alle 10 der 15 ECTS haben und dementsprechend auch zeitaufwändiger sind, jedoch lernt man die Sprache gut und es ist auch eine gute Möglichkeit, zum neue Leute kennenzulernen.

Sonstiges:

Falls Sie sonstige Erfahrungen teilen möchten (über die Stadt, Freizeitaktivitäten, hilfreiche Tipps etc.), tun Sie das bitte hier.

Oslo bzw. generell ganz Norwegen als Gastland kann ich zu 100 % empfehlen. Oslo ist sehr modern und zwar nicht so groß wie Wien, jedoch hat es sehr viel zu bieten, vor allem auch an Sport- und Freizeitaktivitäten. Im Sommer kann man noch sehr gut im See oder im Fjord baden gehen und mit der Metro ist man innerhalb wenigen Minuten in der Natur und kann Wandern gehen. Im Winter kann man Rodeln, Skifahren, Langlaufen oder sogar auf dem Sognsvann (See in der Nähe der Studentenwohnheime) Eislaufen gehen. Es gibt viele und gute Restaurants, Bars und auch Clubs, wobei man schon anmerken muss, dass Oslo bzw. Norwegen sehr teuer ist im Vergleich zu Österreich. Jedoch sind es schlussendlich nur 5 Monate und es rentiert sich auf jeden Fall, diese Erfahrung zu machen. Von Oslo aus kann man auch viele wunderschöne Trips machen zB waren wir in Bergen, Stavanger, Tromsø, Stockholm, im Nationalpark und Lillehammer. Die Norweger*innen sind auch alle sehr nett, jedoch auch sehr verschlossen. Oslo ist zudem eine sehr saubere Stadt, in der man sich direkt wohlfühlt.

Tipps: die Buddy Week ist immer 2 oder 3 Wochen bevor die Uni Kurse anfangen, jedoch würde ich unbedingt empfehlen, schon in der Buddy Week anwesend zu sein, da dies die beste Möglichkeit ist, Oslo kennenzulernen und neue Freundschaften zu knüpfen.

Besuchte Kurse/Lehrveranstaltungen:

Welche Kurse haben Sie besucht? Wie hoch war der Arbeitsaufwand? Gab es sprachliche Schwierigkeiten? Etc.

Geben Sie so viele Kurse an, wie Sie wollen.

[illegible]